

PLAY & FOOTBALL
SWITZERLAND

Schweizerischer Fussballverband
Association Suisse de Football
Associazione Svizzera di Football
Swiss Football Association



Fussball ist nicht immer 11 vs 11



Maglingen, den 11. September 2014

PLAY & FOOTBALL
SWITZERLAND





Der Schweizerischer Fussballverband

Gegründet:	1895
Fifa Mitglied seit:	1904
Aktive. Spieler:	330'000
Davon Frauen	26'000
Schiedsrichter:	4'500
Vereine:	1'400
Teams:	13'800
Regionen:	13
Fussballfelder:	3'900





| 2 |

Charte / Leitbild:

- Organisation nationale **au service du football de base et de haut niveau**, l'Association Suisse de Football (ASF) défend les intérêts du ballon rond tant en Suisse qu'à l'étranger. L'ASF a pour ambition d'enthousiasmer le **plus grand nombre possible** de personnes pour cette discipline sportive et de les inciter à une pratique active. Les différentes sélections suisses, au premier rang desquelles **l'équipe nationale A**, jouent en l'occurrence un rôle essentiel.
- Der Schweizerische Fussballverband SFV, die nationale Vereinigung für **Spitzen- und Breitenfussball**, wahrt die Interessen des Fussballs im In- und Ausland und setzt sich zum Ziel, **möglichst viele** Menschen für den Fussball zu begeistern und zum aktiven Fussballspiel zu animieren. Den verschiedenen nationalen Auswahlen und insbesondere der **Schweizer A-Fussballnationalmannschaft** kommt dabei eine tragende Rolle zu

3 |

Das SFV Fussball Framework

Trainer-Diplome Breitenfussball		Trainer-Diplome Spitzenfussball	
B-Diplom	Erste Liga	TOP	M
C+-Diplom	A-Jun.	NT	E2
C-Diplom	B-Jun.	SFL	E1
D-Diplom	C-Jun.	U-21	T4
	D-Jun.	U-18	T3
	Kinderfussball	U-16	T2
		U-15	T1
		FE-14	F3
		FE-13	F2
		FE-12	F1
		E-Jun.	F0
		F-Jun.	F0
		G-Jun.	F0

Breitenfussball | Spitzenfussball

4 |

KINDERFUSSBALL

ASF GF

Spiel und Trainingsformen:

- Small sided games erlauben mehr Erfolgserlebnisse
- Kinderfussball ist kein reduzierter Erwachsenenfussball



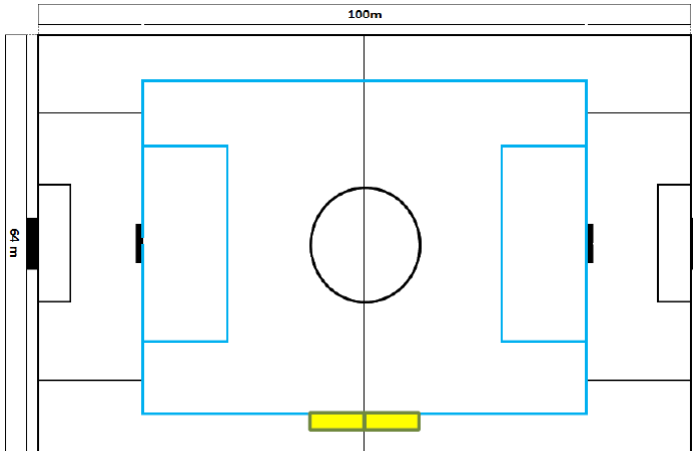
The illustration shows a group of children playing football on a green field. A crowd of spectators is watching from behind a fence. A scoreboard on the right shows a 2-1 score. The scene is lively and colorful, representing a typical children's football match.

5

KINDERFUSSBALL

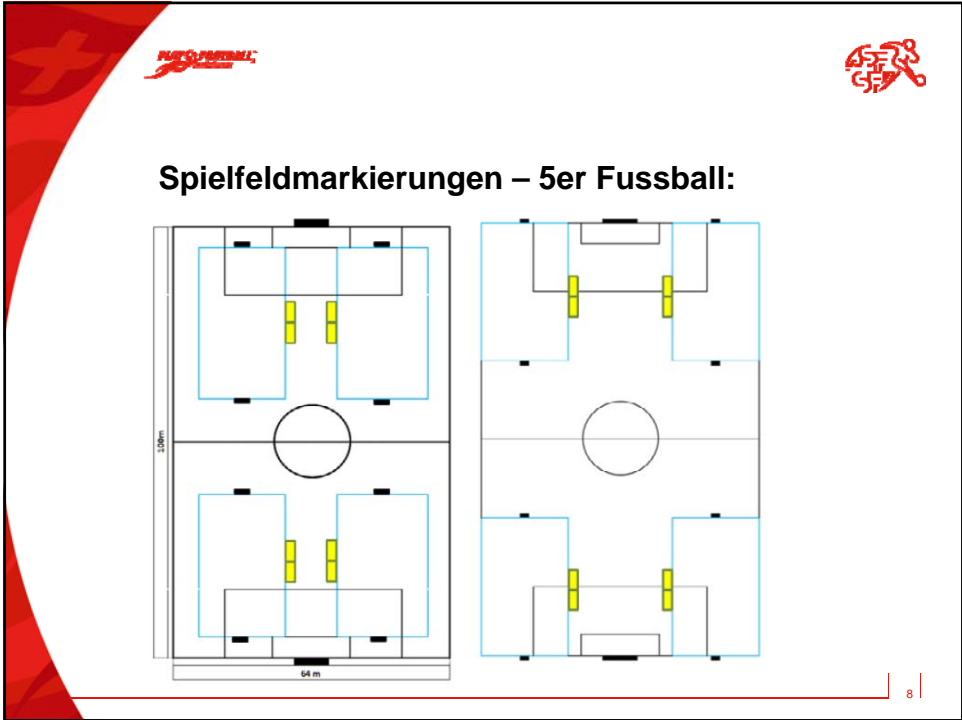
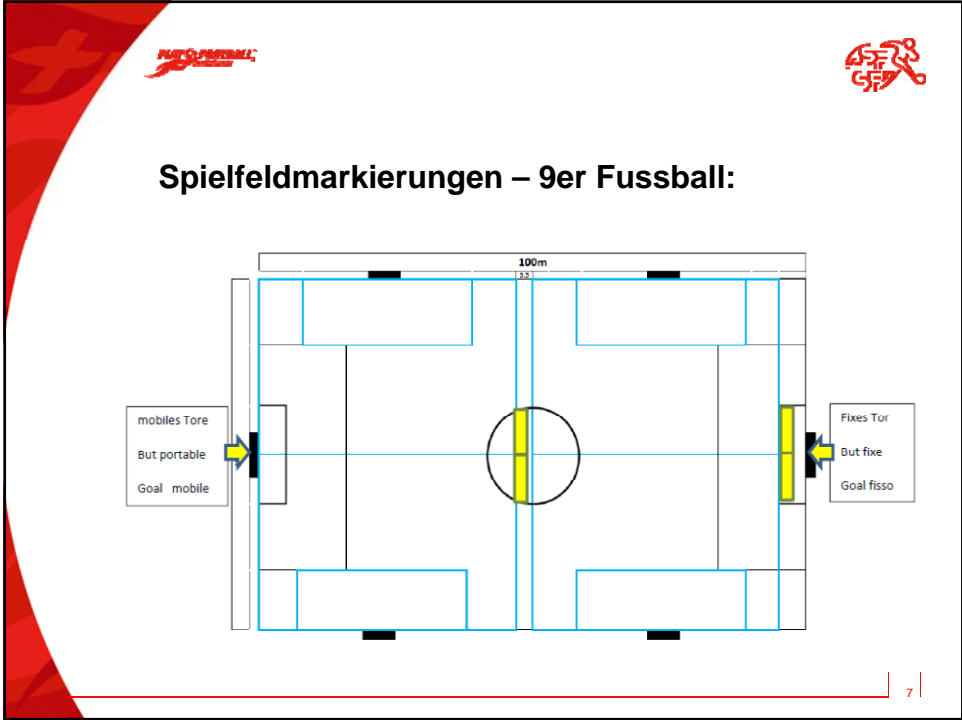
ASF GF

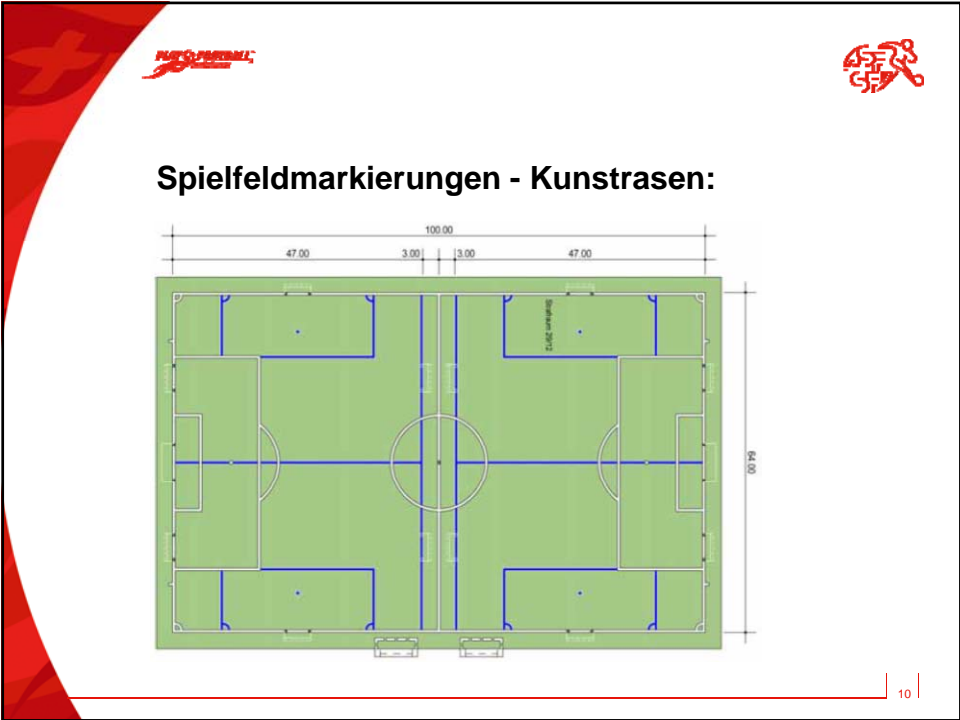
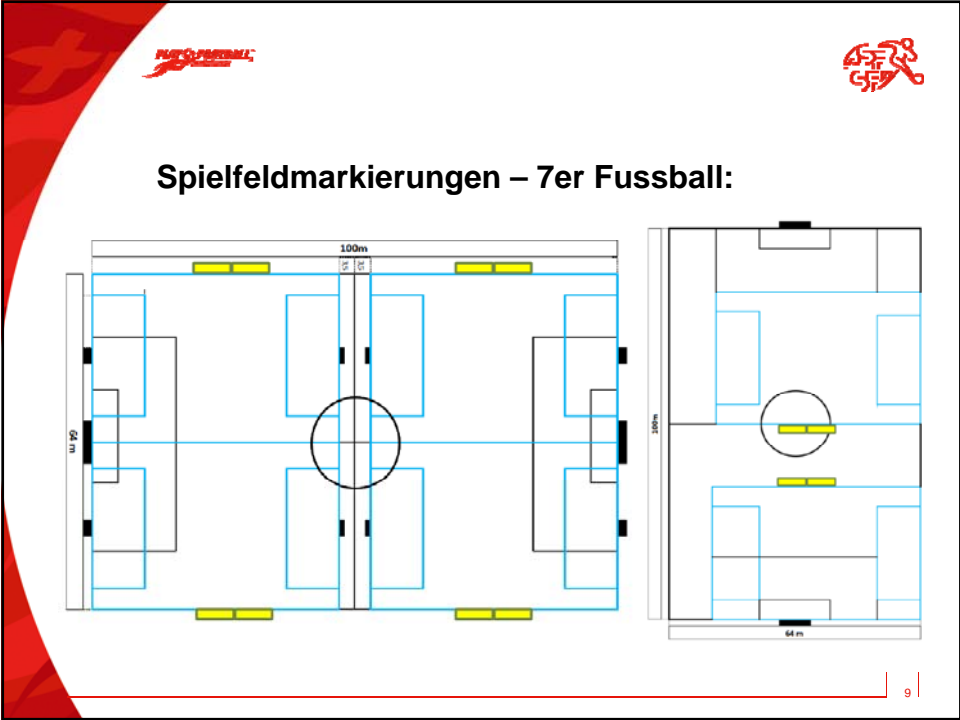
Spielfeldmarkierungen – 9er Fussball:



The diagram shows a rectangular football field with a width of 64m and a length of 100m. It features a central circle, two rectangular penalty areas, and two rectangular goals. A yellow rectangle is marked on the bottom edge of the field.

6





Trainingspläne:

- Ein Team braucht nicht immer einen ganzen Platz – Einlaufen und Auslaufen brauchen deutlich weniger Platz
- Unter der Woche gib es unterschiedliche Trainingsschwerpunkte mit unterschiedlicher Trainingsumfängen (zwischen 60 und 120 min)

The diagram illustrates a training session structure. It is divided into three main phases: **INTRO-DUCTION** (5-20 minutes), **PARTIE PRINCIPALE** (45-80 minutes), and **RETOUR AU CALME** (5-15 minutes). The **PARTIE PRINCIPALE** phase is further detailed with three sub-phases: **Apprendre à jouer au football**, **Jouer au football**, and **Faire l'expérience de la variété**.

Schuhmaterial und Wechsel der Unterlagen:

- Kein Bewusstsein für ein verändertes Schuhmaterial auf Kunstrasen, keine Empfehlungen der Sportartikelbranche
- Ziel: das richtige Material für die richtige Unterlage

The image shows two different types of football boots. On the left is a white boot with pink and black accents. On the right is an orange boot with yellow accents. Both boots are shown from a side profile and a top-down view of the soleplate, highlighting their different soleplate designs.

Sportplatzbau und Siedlungsentwicklung:







13

Keynotes I:

- Die Qualität und die Quantität der Spielfelder hat einen direkten Einfluss auf die beiden Grundsatzziele des SFV
- Wir wollen Fussball ermöglichen und nicht verhindern und brauchen dafür die notwendige Flexibilität in der Breite, insbesondere bei den Kindern
- Wir unterstützen die infrastrukturellen Forderungen unserer Vereine und zählen auf die Unterstützung von Gemeinden und Kantonen
- Geschickte Planung der Vereine kann helfen, bestehende Anlagen besser auszunutzen
- Die neuen Spielfeldmarkierungen erlauben eine andere Belegung der Plätze für die jüngsten Juniorenkategorien




14



Keynotes II:

- Wir wollen Top-Fussball weiterentwickeln und brauchen dafür die nötige Professionalität
- Wir werden die Reglemente so weiterentwickeln, dass unsere SFL Vereine nicht nur in Beine sondern auch in Spielfelder und Spielfeldkompetenz investieren
- Wir brauchen für unsere Nachwuchsförderung die besten Konditionen und Trainingssituation «am richtigen Ort»

15



Keynotes III:

- Wir sind ein Grossteil der Schweizer Sportwelt und wollen unsere Verantwortung als Einstiegssportart Nr. 1 wahrnehmen.
- Wir sind ein wichtiger Teil der gesellschaftlichen Entwicklung und wollen diese durch den Fussball mitentwickeln.
- Der Fussball darf aus den Wohnquartieren nicht verschwinden und sollte in Form von Kunstrasenfeldern erhalten werden (keine Ghettoisierung des Fussballs in den Randregionen)

16

Kein Rumgezerre, sondern ...

© 2010 Frank Szwarc / www.kochkunst.net

17

... wertschätzende Zusammenarbeit mit den richtigen Werkzeugen

18